

Newsletter TIR-Bibliothek 01/25

Newsletter TIR-Library 01/25



Liebe Leserinnen
Liebe Leser

Ich begrüße Sie herzlich zur aktuellen Ausgabe des TIR-Bibliotheks-Newsletters!

Hier stelle ich ausgewählte Neuzugänge rund um das Tier in Recht, Ethik, Gesellschaft und zu weiteren tierrelevanten Themen vor.

Ich wünsche Ihnen viel Zeit zum Lesen und spannende Neuentdeckungen!

Moena Zeller
Eidg. dipl. Buchbinderin, Bibliothekarin

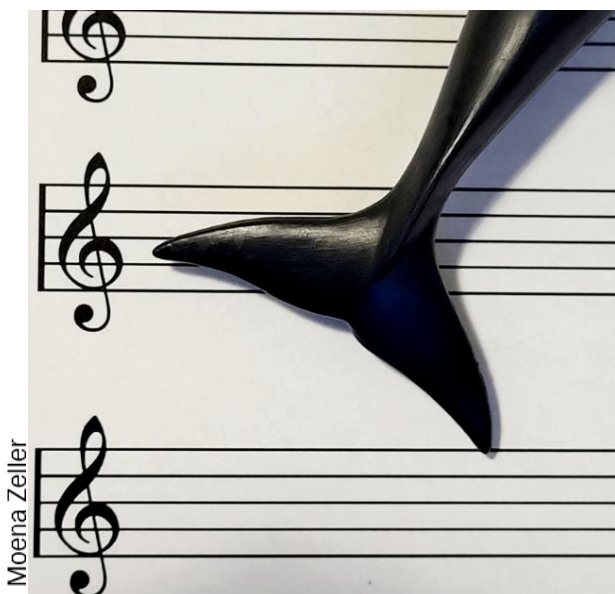
Dear Readers
Welcome to the latest issue of the TIR Library Newsletter!

In this newsletter, I present selected new acquisitions on animals in law, ethics, society, and other animal-related topics.

I hope you enjoy the read and make exciting discoveries!

Moena Zeller
Federally Certified Bookbinder, Librarian

Der besondere Tipp:



Moderne Technologien bestimmen unser tägliches Leben. Je nach Einsatz sind sie ein Fluch oder ein Segen. Mit Blick auf die Tier- und Pflanzenwelt könnte die künstliche Intelligenz aber immer mehr dazu beitragen, den Schutz einzelner Tierarten und ihrer Habitate zu fördern. Das vorliegende Buch "The Sounds of Life – Die verborgene Welt der Tiere und Pflanzen" zeigt auf, wie bestehende Bio- und Ökoakustik-Verfahren durch die digitale Technologie und KI erweitert, intensiviert und gezielt für Tierwohlprojekte oder die Entschlüsselung von Tierkommunikationsdaten eingesetzt werden können. Die Autorin erzählt hierzu faszinierende Geschichten von den Anfängen der Erforschung von Tierstimmen bis hin

zum Einsatz der aktuellen Digitaltechnik. Tiere, die in der Wissenschaft bis anhin als stumm galten, weil die von ihnen ausgehenden Geräusche und Schwingungen für das menschliche Ohr nicht erfassbar sind, werden dank der digitalen Unterstützung nun endlich gehört.

Dank des sogenannt passiven akustischen Monitorings (PAM), das Daten des dreidimensionalen Raumes erhebt, können an schwer zugänglichen Stellen nichtmenschliche Töne von lebenden Organismen aufgenommen werden. Dieses nicht invasive Verfahren ist sehr präzise, Tag und Nacht einsetzbar und stört oder beeinflusst die Tiere nicht bei ihren Aktivitäten. Somit ermöglicht es eine reale Dokumentation des Tierlebens aus der Ferne, wohingegen frühere Beobachtungen nur vor Ort und zu gewissen Zeiten stattfinden konnten. Zudem können die ermittelten Klänge für den Schutz von bedrohten Arten eingesetzt werden. An der Atlantik- und Pazifikküste Nordamerikas werden zurzeit bioakustikbasierte Überwachungssysteme verwendet, um die Position von Walen zu bestimmen. Die Schiffe werden deshalb sogar angewiesen, langsamer zu fahren und ein Fischfang-Stopp wird verordnet. Akustische Aufnahmen können ferner auch als abschreckende Alarmsignale dienen. Niederfrequente Signale reduzieren zum Beispiel den Beifang von Meereschildkröten, da die Tiere durch entsprechende Schwingungen den Netzen fernbleiben. Der Klimawandel hat bekanntlich erheblichen Einfluss auf die Ozeane, vor allem die Korallen leiden besonders unter den höheren Wassertemperaturen. Dies führt in der Folge auch zu einer lebensbedrohlichen Situation für die Menschen, vor allem, was den Küstenschutz betrifft. Mithilfe von sogenannten Playbacks und dem Abspielen von Tönen intakter Riffs, konnten Fischlarven wieder an degenerierte Riffs angesiedelt und ein vollständiges Absterben verhindert werden.

Die Lärmverschmutzung in Gewässern ist ein weiteres wichtiges Thema im Buch und die Autorin erläutert, wie menschliche Geräusche die natürlichen Kommunikationswege stören und das Verhalten sowie das Überleben vieler Arten beeinträchtigen können. Technik allein wird uns nicht helfen, schreibt Karen Bakker und plädiert für mehr Arten- und Klimaschutz.

The Special Tip:



Modern technologies determine our daily lives. Depending on how they are used, they are either a curse or a blessing. With regard to the animal and plant world, however, artificial intelligence could increasingly help to promote the protection of individual animal species and their habitats. This book, 'The Sounds of Life - The Hidden World of Animals and Plants', shows how existing bio- and eco-acoustic methods can be expanded, intensified and used specifically for animal welfare projects or the decoding of animal communication data using digital technology and AI. The author tells fascinating stories from the beginnings of research into animal voices to the use of current digital technology. Animals that were previously considered mute in science because the sounds and vibrations they emit cannot be detected by the human ear are now finally being heard thanks to digital support.

Thanks to so-called passive acoustic monitoring (PAM), which collects data from three-dimensional space, non-human sounds from living organisms can be recorded in places that are difficult to access. This non-invasive method is very precise, can be used day and night and does not disturb or influence the animals in their activities. It therefore enables real documentation of animal life from a distance, whereas previous observations could only take place on site and at certain times. The sounds recorded can also be used to protect endangered species. On the Atlantic and Pacific coasts of North America, bioacoustic-based monitoring systems are currently being used to determine the position of whales. Ships are even instructed to slow down and a fishing stop is ordered. Acoustic recordings can also serve as deterrent alarm signals. Low-frequency signals, for example, reduce the bycatch of sea turtles, as the animals stay away from the nets due to the corresponding vibrations. Climate change is known to have a significant impact on the oceans, with corals in particular suffering from the higher water temperatures. As a result, this also leads to a life-threatening situation for people, especially in terms of coastal protection. With the help of so-called playbacks and the playing of sounds from intact reefs, fish larvae could be reintroduced to degenerated reefs and a complete die-off prevented.

Noise pollution in water bodies is another important topic in the book and the author explains how human noise can disrupt natural communication channels and affect the behaviour and survival of many species. Technology alone will not help us, writes author Karen Bakker, and argues in favour of more species and climate protection.

**The Sounds of Life – Die verborgene Welt der Tiere und Pflanzen (2023):
Bakker Karen**

Details: [Bak - Weitere Bereiche: Tierkommunikation](#)

Neueingänge nach Kategorie

New Entries by Category



Recht – Law	5
Ethik – Ethics.....	9
Wildtiere – Wild Animals	10
Pferde, Sport- und Freizeittiere	13
Horses, Animals in Sport and Leisure	13
Heimtiere / Companion Animals	14
Vegetarismus / Veganismus / Ernährung	16
Vegetarianism / Veganism / Nutrition	16
Mensch-Tier-Beziehung / Human-Animal-Relationship	17
Nutztiere – Farm Animals	18
Tierschutz – Animal Welfare.....	19
Kunst und Literatur – Art and Literature	20
Filmarchiv – Film Archive	21
Skurriles – Bizarre.....	22
Altbestand – Old Collection	22
Und zum Schluss noch dies – And last but not least.....	23
Tierrelevante Ausstellungen/Veranstaltungen.....	25
Exhibitions and Events Relating to Animals	25

Die Einzelbeschreibungen der Neuzugänge in der TIR-Bibliothek geben nicht zwingend die Haltung der TIR wieder. Vielmehr sind wir bestrebt, objektive Informationen zu sämtlichen und insbesondere auch zu gesellschaftlich kontrovers diskutierten Bereichen der Mensch-Tier-Beziehung anzubieten, wobei alle Meinungen zu Wort kommen sollen.

The individual descriptions of new additions to the TIR library do not necessarily reflect the position of TIR. Rather, we strive to provide objective information on all areas of the human-animal relationship, and especially on areas of social controversy, with all opinions having a voice.

Recht – Law

Ungeliebte Gäste - Tauben - ihr schlechtes Image führt zu massivem Tierleid (2025):
Bolliger Gieri, Spring Alexandra



In Schweizer Städten leben geschätzt 200'000 bis 300'000 Tauben. Die Tiere sind bei vielen Menschen unbeliebt, weil die Meinung weit verbreitet ist, dass Tauben unhygienisch seien und Krankheiten verbreiten würden. Das schlechte Image wird dadurch verstärkt, dass Plätze und Gebäude kotverschmiert sind, weil die Tiere durch ungeeignete Nahrung (Brot, Essensreste und Abfall) Flüssigkot ausscheiden. Vielerorts werden die Tauben nicht geduldet und vergrämt, wobei zahlreiche gängige Abwehrmassnahmen tierschutzrelevant sind. Stadttauben leiden in Populationen mit hoher Dichte regelmässig an Unterernährung, Krankheiten, Parasiten, Durchfall und Sozialstress. Ähnlich wie Gruppen von verwilderten Katzen, die sich abseits menschlicher Obhut ebenfalls durchschlagen können, häufig jedoch einen erbärmlichen Gesundheitszustand zeigen, sind auch Stadttauben alles andere als perfekt an ein Leben auf sich allein gestellt adaptiert. In Bezug auf die rechtliche Einordnung von Tauben ist deren Kategorisierung als Haus- oder Wildtiere von Bedeutung. Hierbei ist zu beachten, dass die Begriffsverwendungen in der Rechtsordnung nicht einheitlich sind. Tierschutzrechtlich werden sämtliche Tiere gemäss ihrem Domestikationsstatus in die beiden Kategorien Haus- oder Wildtiere eingeteilt. Haustierte werden aufgrund ihrer Nutzungsart zudem in die Untergruppen Heim-, Nutz- oder Versuchstiere gegliedert. Als allgemein anerkannt gilt, dass Stadttauben – zumindest grösstenteils – Nachkommen domestizierter Tauben, namentlich von Brief-, Sport-, Zucht- und Rassetauben (*Columba livia forma domestica*) sind, die allesamt ursprünglich auf die wild lebende Felsentaube (*Columba livia*) zurückgehen. Weitgehend einig sind sich Experten auch darüber, dass Stadttaubenpopulationen praktisch ausnahmslos aus Nachkommen domestizierter Tauben, insbesondere aus dem Nutzungsbereich des Taubensports, stammen. Der Status als verwilderte Haustaube sagt jedoch nichts über die Adaptionsefähigkeit der Tiere aus. Die eidgenössische Jagdgesetzgebung regelt den Umgang mit wildlebenden Säugetieren und Vögeln. Neben nicht domestizierten Wildtieren können auch verwilderte Haustierte wild leben, weshalb sich gewisse Bestimmungen auch auf sie beziehen können, etwa jene zum Abschuss verwilderter Hauskatzen. Das Jagdgesetz sieht vor, dass "verwilderte Haustauben" ganzjährig und somit ohne Schonzeit abgeschossen werden dürfen. (Textauszug S.30/31)

Details: [Artikel-Sammlung - Tier im Recht: Publikationen \[Recht: Schweiz\]](#)

Schockschadenersatz und Trauerschmerzensgeld bei Trauer um (Haus-)Tiere (2024):
Aigner Thomas



Das Buch beschäftigt sich mit der Frage, ob und wie Ansprüche "dritter" (nahestehender) Personen auf Schmerzensgeld infolge Todes oder schwerster Verletzung eines anderen (nahestehenden) Lebewesens dogmatisch zu begründen sind. Im Fokus stehen somit Schmerzensgeldansprüche einerseits wegen einer eigenen psychischen Gesundheitsschädigung, andererseits wegen des (blossens) Auslösens von Gefühlen der Trauer oder des Mitleids bzw Bangens. Dabei werden die Voraussetzungen solcher Ansprüche beleuchtet und wird etwa auch die Frage beantwortet, inwiefern eine intensive Gefühlsbeziehung zum getöteten bzw schwerstverletzten Lebewesen von Bedeutung ist. Im Rahmen dieser Arbeit wird insbesondere aufgezeigt, dass solche Ansprüche dritter Personen infolge Todes

bzw schwerster Verletzung sowohl eines Menschen als auch eines Tieres zustehen können. (Klappentext)

Details: [Aig – Recht: Österreich](#)

Was Tierhaltende wissen sollten - Zuchtrecht und sonstige vertragliche Vereinbarungen beim Hundekauf (2025):
Bolliger Gieri, Körner Bianca



Der Kauf eines Hundes ist eine Entscheidung mit weitreichenden Folgen – sowohl für das Tier als auch für den zukünftigen Haltenden. Neben der Freude über den neuen Begleiter sollten Käuferinnen und Käufer stets das Wohl des Tieres und die rechtlichen Rahmenbedingungen im Auge behalten. Ein Kaufvertrag kann schnell zum Fallstrick werden, wenn man sich nicht vorgängig genau über den Inhalt – etwa die Regelungen zum Zuchtrecht oder Kastrationsver-

einbarungen – und dessen Konsequenzen informiert. Der vorliegende Beitrag zeigt auf, was es beim verantwortungsvollen Hundekauf alles zu beachten gilt. Mit Ausnahme weniger Spezialvorschriften gelten beim Kauf eines Tieres die allgemeinen Kaufvertragsbestimmungen des Obligationenrechts (OR). Es findet der Grundsatz der Vertragsfreiheit Anwendung. Innerhalb der gesetzlichen Schranken können die Parteien den Inhalt des Vertrags demzufolge frei gestalten. Durch den Verkauf eines Hundes gehen alle Rechte am Tier und damit sämtliche Einflussmöglichkeiten bezüglich seiner späteren Verwendung vom Züchter auf die Käuferin über. Besonders wichtig ist, stets das Wohlergehen des Tieres bei der Vertragsgestaltung in den Mittelpunkt zu stellen. (Textauszug, S.58/59/60)

Details: [Artikel-Sammlung - Tier im Recht: Publikationen \[Recht: Schweiz\]](#)

Die Wiedereinführung des Tieranwaltsystems in der Schweiz: Rechtliche Vertretung für Tiere und der Weg zu einer Volksinitiative (Seminararbeit, 2024): Schmid Marilena

Die Wiedereinführung des
Tieranwaltsystems in der Schweiz:
Rechtliche Vertretung für Tiere und der
Weg zu einer Volksinitiative

Inwiefern ist ein Tieranwaltsystem in der Schweiz notwendig, um
den Rechtsschutz von Nutztieren zu steigern und bestehende
Defizite in der Durchsetzung von Tierschutznormen zu reduzieren?

Studentin: Marilena Schmid
Seminar: «Die Rechte der Natur»
Einreichungsdatum: 15. Dezember 2024
Betreuende: Dr. Fiona Leu
Verfasst an der juristischen Fakultät der Universität Bern

In der Schweizerischen Tierschutzverordnung (TSchV) werden Nutztiere aufgrund ihrer Nutzungsart von Heimtieren und Versuchstieren unterschieden. Tiere von Arten, die für die Lebensmittelproduktion gehalten werden oder für eine bestimmte andere Leistung vorgesehen sind, werden hierbei als Nutztiere statuiert (Art. 2 Abs. 2 lit. a TSchV). Dabei handelt es sich nicht um tierbezogene Kriterien, sondern vielmehr um Kategorien, die eine Einordnung des spezifischen Nutzens des Tieres für den Menschen erleichtern. Die Namen der Kategorien haben in aller Regel deskriptiven Charakter, sodass sich Mensch die Funktion des Tieres herleiten

und zu Nutzen machen kann. Dies verdeutlicht beispielsweise der Begriff des Versuchstieres. Dadurch entsteht nicht nur eine rein rechtliche Unterscheidung von Tieren, sondern auch eine differenzierte gesellschaftsmoralische Haltung und damit, Hand in Hand, auch ein inkonsistentes menschliches Verhalten gegenüber Tieren. Ein Schwein kann beispielsweise sowohl in die Rolle eines Haustieres, eines Nutztieres, eines Wildtieres als auch eines Versuchstieres schlüpfen. Je nach Nutzen, den das konkrete Schwein für den Menschen darstellt, wird es rechtlich kategorisiert und differenziert behandelt. (Einleitung, Seminar: "Die Rechte der Natur", Universität Bern)

Details: [Sch - Recht: Studentenarbeiten Seminare Tierschutzrecht](#)

Leitfaden über den Tierschutz von Hirschen (2023):

Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen BLV, Vereinigung der Schweizer Kantonstierärztinnen und Kantonstierärzte, Eidgenössisches Departement des Innern EDI (Hrsg.)



Wer mit Tieren umgeht, hat ihren Bedürfnissen in bestmöglicher Weise Rechnung zu tragen und für ihr Wohlergehen zu sorgen. Wohlergehen ist gegeben, wenn die Tiere so gehalten und ernährt werden, dass ihre Körperfunktionen und ihr Verhalten nicht gestört sind und sie in ihren Anpassungsfähigkeiten nicht überfordert sind. Ausserdem hat der / die Tierhaltende durch Haltung und Management dafür zu sorgen,

dass die Tiere klinisch gesund sind, die Tiere artgemässes Verhalten zeigen können und Schmerzen, Leiden und Angst vermieden werden. Der vorliegende Leitfaden wurde vom Veterinärdienst Schweiz erarbeitet. Er gilt als Fachstandard zur Beurteilung der tiergerechten Haltung von Hirschen. Er stützt sich auf bestehende rechtliche Grundlagen und zeigt auf, wie allgemeine Artikel der Tierschutzgesetzgebung in der Vollzugspraxis auszulegen sind. Den kantonalen Veterinärdiensten dient der Leitfaden als Grundlage für einen harmonisierten Vollzug. Er unterstützt Tierhaltende und praktizierende Tierärztinnen und Tierärzte bei der Einhaltung der Anforderungen für eine tiergerechte Haltung von Hirschen. (Auszug S.2)

Details: [Zeitschriftensammlung - Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen BLV \[Kategorie: Recht: Schweiz\]](#)

**Schadenersatz bei Schädigung und Tötung von Tieren (Seminararbeit im Tierrecht),
2023:**

Scherer Sophie

Universität Bern
Rechtswissenschaftliche Fakultät
Institut für Wirtschaftsrecht
Prof. Peter V. Kunz
April 2023

Seminararbeit im Tierrecht

Schadenersatz bei Schädigung und Tötung von Tieren

Sophie Scherer

Tiere sind aus unserer heutigen Gesellschaft nicht mehr wegzudenken. Ihre Funktionen sind so zahlreich und vielfältig wie die Beziehungen, die wir zu ihnen führen. Sie dienen uns, unterstützen uns und begleiten uns durch den Alltag. Einige Tiere stellen für Menschen lediglich einen Nutzen dar. Andere nehmen die Stellung einer Lebensgefährtin oder eines Lebensgefährten ein. Gerade diese emotionalen Beziehungen zu Tieren haben mehr und mehr an Bedeutung gewonnen. Sie führen dazu, dass der Tod eines Tieres dessen Halterin oder Halter um einiges stärker treffen kann als der blosser Verlust einer Sache. Das Ziel dieser Arbeit ist, zu definieren, welche Schäden in Bezug auf ein verletztes oder getötetes Tier ersatzfähig sind. Ebenso gilt es, herauszu-

finden, welche Personen jeweils einen Anspruch auf Schadenersatz geltend machen können. Um Antworten auf diese Fragen zu finden, muss zuerst ein Blick auf die Stellung des Tieres im Recht sowie auf allgemeine Haftungsvoraussetzungen geworfen werden. Die Grundlage dafür bilden verschiedene Literaturwerke und nicht zuletzt die Gesetzestexte selbst. (Einleitung S. 6)

Details: [Sch - Recht: Studentenarbeiten Seminare Tierschutzrecht](#)

Schadenersatz bei Heimtieren? (2025):

Künzli Christine



Seit 2003 sind Tiere rechtlich gesehen keine Sachen mehr, sondern einfach Tiere. Diese Änderung hat Auswirkungen auf verschiedene Rechtsbereiche und betrifft insbesondere auch die Berechnung von Schadenersatzansprüchen von Tierhaltenden, wenn ihr Tier durch Dritte verletzt oder getötet wird. Dabei ist der sogenannte Affektionswert zu berücksichtigen.

Details: [Artikel-Sammlung - Tier im Recht: Publikationen \[Recht: Schweiz\]](#)

Recht – Artikel / Law – Articles

Standort Artikel/Zeitschriften: Ordnersammlung, TIR-Bibliothek

Location Articles/Journals: Folder Collection, TIR Library

Warum musste Streifli sterben? (2025):

Siegrist Katharina

Ein Kater ertrinkt qualvoll in Nachbars Pool. Seine Besitzer ziehen vor Gericht. Doch niemand soll schuld sein.

Details: [Artikel-Sammlung - Recht: Schweiz](#)

Gemeinsamkeit macht stark - Ziehen alle Rössler an einem Strick, können sie viel erreichen (2024):

Eschbach Markus, Röögli Beat

Nach zehn Jahren wird Mitte 2025 RPG2 (Revision des Raumplanungsgesetz) in Kraft treten. Die einen sind mit den neuen Instrumenten nicht einverstanden und anderen gehen die Änderungen nicht weit genug. Gerade Pferdehalter und Pensionen fühlen sich hier nicht wahrgenommen.

Details: [Artikel-Sammlung - Recht: Schweiz](#)

Ethik – Ethics

Lieber rot als tot? (2025):

Steffens Dirk, Saito Kohei, Theuerkauf Bettina



Der Kapitalismus ist schuld an der Klimakrise, nur der Kommunismus kann uns noch retten. Mit dieser These ist Kohei Saito zum Bestseller-Autor aufgestiegen. Marx habe gewusst, dass unendliches Wachstum unmöglich sei. Daher hätten wir jetzt nur noch die Wahl zwischen Kommunismus und Untergang, sagt der Philosoph. Im GEO-Gespräch erläutert er, warum Luxus uns zerstört. Und wie ein besseres Leben möglich wäre. (Einleitung, S.49)

Details: [Artikel-Sammlung - Ethik: Umweltethik / Bioethik](#)

Bruder Fluss, Schwester Kuh (2025):

Fleischmann Christoph, Schrom Michael, Enxing Julia, von Stuckrad Kocku



Die Theologin Julia Enxing und der Religionswissenschaftler Kocku von Stuckrad wollen die menschenzentrierte Sicht auf die Welt überwinden. Kann das gelingen – noch vor der Klimakatastrophe?

Diese Trennung zwischen Natur und Kultur, zwischen Mensch und Nichtmensch, zwischen Mensch und Tier ist unheimlich tief in den Strukturen unseres Denkens und in unserer Wahrnehmung verankert. (Textauszug S.12/13)

Details: [Artikel-Sammlung - Ethik: Umweltethik / Bioethik](#)

Wege aus der Tierausbeutung - Grundlegende Konzepte und Strategien zur Förderung des Veganismus in der Schweiz und Europa (Maturitätsarbeit, 2025)

Oldekop Elias



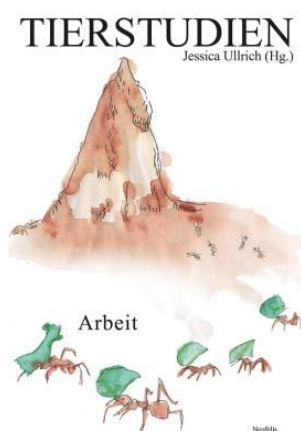
Diese Arbeit beschäftigt sich mit den ethischen Grundlagen und den strategischen Möglichkeiten zur Förderung des Veganismus in der heutigen Gesellschaft. Der Fokus liegt auf der Betrachtung von Veganismus als tierethisch begründete Lebensweise, die darauf abzielt, die Ausbeutung und Grausamkeit gegenüber Tieren zu beenden. Im theoretischen Teil werden die moralischen Argumente für Veganismus, wie Empfindungsfähigkeit, Gerechtigkeit und Gleichheit, sowie die kulturellen und gesellschaftlichen

Hindernisse für dessen Verbreitung analysiert. Darüber hinaus werden Strategien auf individueller, gesellschaftlicher und kultureller Ebene untersucht, die Menschen dazu motivieren können, ihre Handlungen kritisch zu hinterfragen und tierfreundliche Entscheidungen zu treffen. Im praktischen Teil wird die Umsetzung einer Strategiereihe an der Kantonsschule Küsnacht (KKN) dokumentiert und evaluiert. Ziel dieser Reihe war es, das Bewusstsein für die tierethischen Aspekte des Veganismus zu fördern und das Ess- und Denkverhalten der Teilnehmenden zu beeinflussen. Die Ergebnisse zeigen, dass gezielte Massnahmen wie Essens- und Informationsstände, Bildungsangebote und die Einführung veganer Alternativen in der Schulkantine initiale Veränderungen bewirken können, jedoch in ihrer langfristigen Wirkung von strukturellen und kulturellen Rahmenbedingungen abhängen. Abschliessend zeigt die Arbeit, dass der Übergang zu einer veganen Gesellschaft eine Kombination aus individuellen Entscheidungen, politischem Engagement und kulturellem Wandel erfordert. Sie liefert eine Grundlage für zukünftige, die darauf abzielen, Tieren als fühlende Lebewesen ihre verdiente moralische Anerkennung zu verschaffen. (Abstract)

Details: [Old - Ethik: Tierethik](#)

Wildtiere – Wild Animals

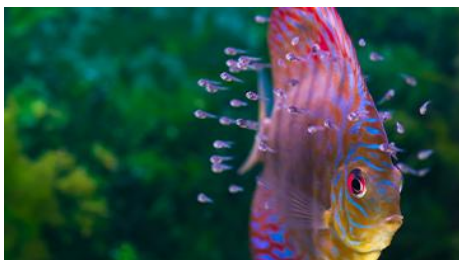
Bibermanagement - Vermittlung eines Ökosystem-Ingenieurs (2024):
Ullrich Tom, Heimerl Anne



Die Texte von Anne Heimerl und Tom Ullrich sowie von Fabian Holzinger fokussieren beide die Rolle von Bibern als sogenannte Ökosystemingenieur_innen. Heimerl und Ullrich stellen dabei das Management, die Kommunikations- und Öffentlichkeitsarbeit sowie die Bibervermittlung in den Mittelpunkt ihres Beitrags, also die menschliche Arbeit für und mit Bibern, während Fabian Holzinger die Sozialität der Biber betont und sich für die Notwendigkeit einer Mensch-Biber-Konvivialität und eines Sich-Verwandt-Machens mit Bibern ausspricht. (Aus dem Editorial, S.11)

Details: [Tie - Lexika / Interdisziplinäre Sammel- und Tagungsbände: Sammel- und Tagungsbände](#)

Vom Familienleben der Fische (2025):
Kistler Claudia



Viele Fischarten betreiben Brutpflege, um dem Nachwuchs einen guten Start ins Leben zu ermöglichen. Dabei ist die Bandbreite der Formen der elterlichen Betreuung sehr gross. Sie reicht vom Verteidigen des Laichs über das Maulbrüten bis zu komplexen Helfersystemen. (Einleitung S.36)

Details: [Artikel-Sammlung - Wildtiere: Fischerei /](#)

[Fische](#)

**The Gull Next Door – A Portrait of a Misunderstood Bird (2020):
Taylor Marianne**

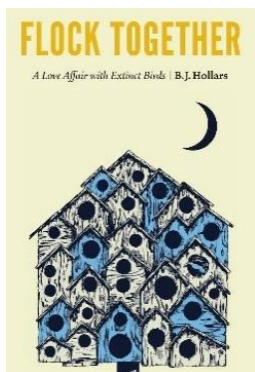


From a distance, gulls are beautiful symbols of freedom over the oceanic wilderness. Up close, however, they can be loud, aggressive and even violent. Yet gulls fascinate birdwatchers, and seafarers regard them with respect and affection. *The Gull Next Door* explores the natural history of gulls and their complicated relationship with humans. Marianne Taylor grew up in an English seaside town where gulls are ever present. Today, she is a passionate advocate for these underappreciated birds. In this book, Taylor looks at the different gull species and sheds light on all aspects of the lives of gulls—how they find food, raise families, socialize and migrate across sea, coastland and countryside. She discusses the herring gull, Britain’s best-known and most persecuted gull species, whose numbers are declining at an alarming rate. She looks at gulls in legend, fiction and popular culture, and explains what we can do to protect gull populations around the world.

The Gull Next Door reveals deeper truths about these remarkable birds. They are thinkers and innovators, devoted partners and parents. They lead long lives and often indulge their powerful drive to explore and travel. But for all these natural gifts, many gull species are struggling to survive in the wild places they naturally inhabit, which is why they are now exploiting the opportunities of human habitats. This book shows how we might live more harmoniously with these majestic yet misunderstood birds. (Blurb)

Details: [Tay – Wildtiere: Vögel](#)

**Flock Together – A Love Affair with Extinct Birds (2017):
Hollars**



After stumbling upon a book of photographs depicting extinct animals, B.J. Hollars became fascinated by the creatures that are no longer with us; specifically, extinct North American birds. How, he wondered, could we preserve so beautifully on film what we’ve failed to preserve in life?

And so begins his yearlong journey to find out, one that leads him from bogs to art museums, from archives to Christmas Counts, until he at last comes as close to extinct birds as he ever will during a behind-the-scenes visit at the Chicago Field Museum. Heartbroken by the birds we’ve lost, Hollars takes refuge in those that remain.

Armed with binoculars, a field guide, and knowledgeable friends, he begins his transition from budding birder to environmentally conscious citizen, a first step on a longer journey toward understanding the true tragedy of a bird’s song silenced forever. Told with charm and wit, *Flock Together* is a remarkable memoir that shows how “knowing” the natural world—even just a small part—illuminates what it means to be a global citizen and how only by embracing our ecological responsibilities do we ever become fully human. A moving elegy to birds we’ve lost, Hollars’s exploration of what we can learn from extinct species will resonate in the minds of readers long beyond the final page. (Blurb)

Details: [Hol – Wildtiere: Vögel](#)

Wildbienenenschutz - von der Wissenschaft zur Praxis (= Bristol-Schriftenreihe 33, 2012):
Zurbuchen Antonia, Müller Andreas



Wildbienen sind in Mitteleuropa mit knapp 750 Arten vertreten. Die starke Abnahme des Angebotes an Blüten und Kleinstrukturen in weiten Teilen Mitteleuropas führte in den vergangenen Jahrzehnten zu einem alarmierenden Rückgang der Wildbienenbestände. Um die Bestäubung der Wild- und Kulturpflanzen langfristig zu sichern, bedarf es nicht nur der Honigbiene, sondern auch einer artenreichen Wildbienenfauna, daher sind Massnahmen zur Erhaltung und Förderung der Wildbienen dringend notwendig. Der vorliegende Band informiert über die faszinierenden Lebensweisen der Wildbienen und arbeitet die umfangreiche wissenschaftliche Fachliteratur zu Fragen des Wildbienen-

schutzes auf. Daraus werden konkrete und umsetzbare Schutzmassnahmen abgeleitet, die den Behörden und den Vertretern des Naturschutzes erleichtern, lokale und regionale Förderkonzepte auszuarbeiten und umzusetzen. Interessierten Privatpersonen werden Ideen für den praktischen Wildbienenchutz im eigenen Garten aufgezeigt. Behandelt werden unter anderem Fragen wie: Welche Blütenpflanzen und Kleinstrukturen sind besonders wichtige Ressourcen für die gefährdeten Wildbienenarten? Pollen von wie vielen Blüten braucht eine Wildbienenlarve für ihre Entwicklung? Wie gross sind die Distanzen, die Wildbienen zwischen Nahrungs- und Nistplätzen zurücklegen können? Wodurch zeichnen sich besonders wildbienenreiche Lebensräume aus? Wie gross ist das Potenzial des Siedlungsgebietes für die Förderung einer artenreichen Wildbienenfauna? Wie wirkt sich die Nahrungskonkurrenz durch die Honigbiene auf die Wildbienenbestände aus? (Klappentext)

Details: [Zur - Wildtiere: Wirbellose](#)

Wildtiere – Artikel / Wild Animals – Articles

Standort Artikel/Zeitschriften: Ordnersammlung, TIR-Bibliothek

Location Articles/Journals: Folder Collection, TIR Library

Bären sind uns ähnlich (2024):

Steinemann Rico, Sommerhalder Reno

Kaum einer kennt Bären so gut wie Reno Sommerhalder. Der Schweizer Bärenforscher über das Jäger-und-Sammler-Gen, nächtlichen Besuch im Zelt und das Überleben in der Wildnis.

Details: [Artikel-Sammlung - Wildtiere: Säugetiere](#)

Siegeszug der Säugetiere (2025):

Bachmann Klaus, Siems Annika (Illustr.)

Lange dachten Forschende, die frühen Säuger seien Primitivlinge gewesen, die im Schatten der Dinos durchs Unterholz huschten. Nun aber zeigen spektakuläre Funde eine verblüffende Vielfalt der Evolution – die schliesslich auch Menschen hervorbrachte.

Details: [Artikel-Sammlung - Wildtiere: Säugetiere](#)

Der mit dem Hai taucht / Getting to know sharks (2025):

Sturm Florian, Ocean Collective Gmbh (Fotos)

Ein Meeresbiologie nimmt Laien mit auf seine Tauchgänge, wo sie Raubfische hautnah erleben, erforschen und sie zu schützen lernen.

A researcher takes amateurs on diving expeditions to study marine predators up-close - and help protect them.

Details: [Artikel-Sammlung - Wildtiere: Fischerei / Fische](#)

Pferde, Sport- und Freizeittiere

Horses, Animals in Sport and Leisure

"Es gibt keinen Grund mehr, Hyperflexion schönzureden" (2025):

Leszinski Karolin, Kienapfel Kathrin



In einer gross angelegten Studie zeigt ein Forscherteam, wie weit verbreitet die Hyperflexion im Dressursport ist. Zu diesem wissenschaftlichen Team gehört auch Dr. Kathrin Kienapfel. Warum sie zu mehr Konsequenz mahnt und vor der Hetzjagd auf Reiter warnt – ein Interview. (Einleitung, S.12)

Details: [Artikel-Sammlung - Weitere Bereiche: Pferde, Sport- und Freizeittiere](#)

Denn Pferde lügen nicht - Neue Wege zu einer vertrauten Mensch-Pferd-Beziehung (2000):

Rashid Mark



Als einer der besten und erfahrensten Pferdeausbilder Nordamerikas setzt Mark Rashid in seiner Arbeit mit Pferden auf Respekt und Vertrauen anstelle von absoluter Dominanz. In vielen Geschichten und einprägsamen Beispielen schildert er humorvoll und sensibel seine Einsichten: "Wir verbeissen uns oft derartig in ein bestimmtes Ziel oder verlassen uns so sehr auf eine Technik oder Methode, dass ein Teil von uns – der Teil, der uns für das Pferd vertrauenswürdig macht – nicht mehr zu erkennen ist. Wir können das Pferd nicht zwingen, und zu vertrauen. So herum funktioniert es nicht. Vertrauen ist etwas, das man sich verdienen muss. Meine Erfahrung hat mir aber gezeigt, dass alle Ziele so viel einfacher zu erreichen sind, sobald dieses Vertrauen erst einmal besteht. Schliesslich endlich haben wir nur uns und unsere Pferde. Daran ändert keine Technik, kein Hilfsmittel, kein Lederzeug etwas". (Klappentext)

Details: [Ras - Weitere Bereiche: Pferde, Sport- und Freizeittiere](#)

Pferde, Sport- und Freizeittiere – Artikel / Horses, Animals in Sport and Leisure – Articles

Standort Artikel/Zeitschriften: Ordnersammlung, TIR-Bibliothek

Location Articles/Journals: Folder Collection, TIR Library

Pferdenarr und Milliardär Thomas Straumann - "Ich schliesse nicht aus, dass der Pferdesport abgeschafft wird" (2025):

Rohr Marcel, Willmann Dominic

Der erfolgreiche Basler Unternehmer ist der starke Mann hinter den CHI Classics Basel. Im Interview spricht der Multimilliardär über Missstände im Pferdesport und das Grandhotel Les Trois Rois.

Details: [Artikel-Sammlung - Weitere Bereiche: Pferde, Sport- und Freizeittiere](#)

Le cheval impulsionné - Ist selbsttätige Arbeit des Reitpferdes möglich? (2024):

Pocai Marcello

Details: [Tie - Lexika / Interdisziplinäre Sammel- und Tagungsbände: Sammel- und Tagungsbände](#)

Heimtiere / Companion Animals

Hunde helfen Menschen - 50 Jahre Allschwiler Blindenführhundeschule (2022):

Stiftung Schweizerische Schule für Blindenführhunde Allschwil (Hrsg.), Binder Aline, Bucher Judith, Gross Silvana, Guye Gérard, Sprecher Ugo (Redaktion)



Das Buch zum 50-jährigen Jubiläum der Blindenführhundeschule in Allschwil ist Festschrift und Geschichtsbuch zugleich. Die Publikation basiert auf der Diplomarbeit von Aline Binder, welche 2016 ihre Ausbildung zur eidgenössisch diplomierten Blindenführhundeeinstructorin abschloss. Sie hat nicht nur Bibliotheken, alte Bulletins und das Fotoarchiv der Schule durchstöbert, sondern auch Gespräche mit langjährigen Führhundehaltern und Mitarbeitern geführt.

Das in den 60er-Jahren gegründete Pionierunternehmen von Walter und Rosa Rupp mit einer Handvoll Mitarbeitenden hat sich zu einer grossen, modernen Ausbildungsstätte entwickelt. Die Publikation zeigt die wichtigsten Entwicklungsschritte der Schule auf und vermittelt einen Eindruck, wie sich die beruflichen und persönlichen Lebensumstände von blinden oder sehbehinderten Menschen in den letzten 50 Jahren verändert haben. Aber auch die Ansprüche an die Hundehaltung, der gesellschaftliche Stellenwert von Hunden und die Gewichtung des Tierwohls haben sich im Laufe der Jahre von Grund auf geändert.

Das Jubiläumsbuch "Hunde helfen Menschen – 50 Jahre Allschwiler Blindenführhundeschule" zeigt in über 200 Bildern, wie sich das Blindenführhundewesen seit den 70er-Jahren gewandelt hat.

Details: [Sti - Heimtiere: Hunde](#)

Modifying the Attention Bias Test to Assess the Emotional State of Dogs (2025):



animals

The attention bias test is an established cognitive method used to evaluate emotional states in farm animals by examining their response to a stimulus under varying emotional conditions. This study adapted this test for dogs, utilizing naturally induced emotional states in place of pharmacological interventions. Dogs were emotionally primed into positive, neutral or negative emotional states through interactions with their owners before encountering a novel, mildly threatening stimulus (a fan with colorful streamers attached) in a controlled arena. Behavioral responses were observed and recorded, revealing distinct patterns linked to emotional states. Notably, dogs in the negative condition exhibited increased pacing, reduced vocalizations, and a tendency to remain near the exit door—behaviors consistent with heightened anxiety. In contrast, dogs in the positive and neutral conditions showed less pronounced behavioral differentiation. These findings highlight the potential of the attention bias test as a valuable tool for assessing emotional states in dogs. This application underscores the importance of further research to refine methodologies, deepen our understanding of canine emotions and enhance animal welfare practices. (Abstract)

Details: [Artikel-Sammlung – Heimtiere: Hunde](#)

Feline Farmhands: The Value of Working Cats to Australian Dairy Farmers—A Case for Tax Deductibility (2025):

Crawford Caitlin, Rand Jacquie, Forge Olivia, et al.



Rodents play a role in the spread of disease and cause immense damage to produce and infrastructure, leading to food safety risks and economic losses for farmers. Farmers typically control rodent populations using rodenticide baits, which are expensive, and, when used incorrectly, are inefficient, and pose a risk to children, pets and wildlife. Cats may offer a safer, more efficient and cheaper option for farmers, but concerns for cats' impact on wildlife and possible negative outcomes for their own welfare may lead to them being underutilized. Through semi-structured interviews with 15 people from 9 dairy farms in two regions, we explored the value cats have to dairy farmers and the perceived impact of the Australian Tax Office making working cat care tax deductible. The data gathered during interviews indicated that uncontrolled rodent populations have a detrimental impact on dairy farms and showed that farmers valued having cats due to their efficiency in pest control, monetary savings and companionship. They struggled to cover the cost of cat care, however, particularly costs like sterilization and vaccination, which are necessary to enhance cat welfare and protect native wildlife from diseases and cat overpopulation. Our findings demonstrate that dairy farmers value the working cats on their farms for rodent control. Allowing cat care to be tax deductible may enable farmers to provide care such as sterilization, vaccination and food, potentially improving farmers' wellbeing and cat welfare whilst reducing cats' impact on wildlife. It is strongly recommended that relevant industry bodies gather additional evidence from both dairy and other types of farming operations, and if results are consistent with the findings from our study, they lobby state and federal governments to consider that cats kept on farms for rodent control be considered tax deductible as they are in the US and UK and are also exempt from state cat registration and permit costs as working dogs are in Australia. (Abstract)

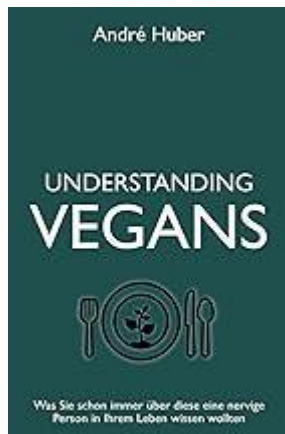
Details: [Artikel-Sammlung – Heimtiere: Katzen](#)

Vegetarismus / Veganismus / Ernährung

Vegetarianism / Veganism / Nutrition

Understanding Vegans - Was Sie schon immer über diese eine nervige Person in Ihrem Leben wissen wollten (2024):

Huber André



Die deutsche Übersetzung ist da! Understanding Vegans ist ein persönlicher, aber global relevanter Bericht darüber, was es bedeutet, in einer nicht-veganen Welt vegan zu sein. André Huber hat genug von verdrehten, hunde-liebenden, kuh-fressenden Moralvorstellungen sowie den Millionen von Entschuldigungen für Milliarden von Opfern und liefert überzeugende Argumente dafür, warum es an der Zeit ist, unsere Sicht auf vegan lebende Personen zu überdenken und sich ihrer Sache anzuschließen. (Klappentext) Vielen herzlichen Dank an André Huber für die Buchspende!

Details: [Weitere Bereiche - Vegetarismus / Veganismus / Ernährung](#)

Vegan World 01/2025

Lacher Alexander (Hrsg.)



Themen des Magazins Vegan World:

- Weltweiter Erfolg von Veganuary
- Schöne Mähne - Haare färben ohne Chemie
- Auf die Yogamatte
- Winterliche Wohlfühlküche
- Vegan Fine Dining
- Ab jetzt vegan? 25 Tipps für den erfolgreichen Start
- Sängerin Kerstin Ott im Interview
- Literaturtipps

Details: [Zeitschriftensammlung - Vegan World](#)

Vegetarismus – Artikel / Vegetarianism – Articles

Standort Artikel/Zeitschriften: Ordnersammlung, TIR-Bibliothek

Location Articles/Journals: Folder Collection, TIR Library

Wer knackt den Code der Sterneküche? / Who is cracking the cooking code? (2025):

Loho Petra, Drion Erna (Fotos)

Wie Programmiererin Zineb Hattab Computercode mit Küchenschürze tauschte und zur Sterneköchin wurde. From computer screen to kitchen stove: how programmer Zineb Hattab became a Michelin-starred chef.

Details: [Artikel-Sammlung - Vegetarismus / Veganismus / Ernährung](#)

Mensch-Tier-Beziehung / Human-Animal-Relationship

Das Kontinuum tierlicher Arbeit und dessen Bedeutung für gerechte Interspezies-Gesellschaften (2024):

Blattner Charlotte E., Bossert Leonie N.



Charlotte Blattner und Leonie Bossert liefern einen wertvollen Überblick über die Kategorisierung und Einordnung tierlicher Arbeit in einem Spektrum von unfreier bis freier Arbeit (mit einer Vielzahl von Zwischenformen) und beleuchten Möglichkeiten einer emanzipatorischen und gerechteren Beziehung von Menschen und anderen Tieren im Kontinuum tierlicher Arbeit. (Aus dem Editorial, S.10)



Details: [Tie - Lexika / Interdisziplinäre Sammel- und Tagungsbände: Sammel- und Tagungsbände](#)

Mensch-Tier-Beziehung – Artikel / Human-Animal-Relationship – Articles

Standort Artikel/Zeitschriften: Ordnersammlung, TIR-Bibliothek

Location Articles/Journals: Folder Collection, TIR Library

Die Koschenilleschildlaus als Arbeitstier im kolonialen Neuspanien (2024):

Gabriel Martin

Martin Gabriel rekapituliert die Verarbeitung und Vermarktung von Koschenilleschildläusen für ihren roten Farbstoff im kolonialen Neuspanien vom 16. bis 18. Jahrhundert. Dabei zeigt er u. a., wie umfassend bereits der Frühkapitalismus tierliche Körper kommodifizierte.

Details: [Tie - Lexika / Interdisziplinäre Sammel- und Tagungsbände: Sammel- und Tagungsbände](#)

Igloo, Polarheld auf vier Pfoten (2025):

Schneider Kayasseh Eveline

In den 1920er-Jahren eroberte der Foxterrier Igloo das Herz des US-amerikanischen Polarforschers Richard Evelyn Byrd und wurde als sein treuer Begleiter auf Polarreisen weltberühmt. Dies ist seine Geschichte.

Details: [Artikel-Sammlung - Weitere Bereiche: Mensch-Tier-Beziehung](#)

Bessere Hunde (2025):

Niederstadt Jenny, Trenchard Tommy

Hamsterratten haben einen extrem feinen Geruchssinn. In Tansania lernen sie, Sprengminen und Krankheiten zu erschnüffeln.

Details: [Artikel-Sammlung - Weitere Bereiche: Mensch-Tier-Beziehung](#)

Nutztiere – Farm Animals

Die Schlachthöfe werden verdrängt - Vor 200 Jahren wurde in Zürich noch an bester Lage gemetzget (2025):

Prader Francesca



Vom Mittelalter bis ins 19. Jahrhundert fand das Schlachten mitten im Siedlungsgebiet statt. In der Zürcher Altstadt befand sich das Schlachthaus neben dem Rathaus am Limmatquai, das Fleisch verkauften die Metzger direkt vor Ort. Im Dachstock des Gebäudes befand war das Ehegericht untergebracht – Fleischerei, Juristerei und Alltag waren auf aus heutiger Sicht kuriose Weise miteinander verbunden. Doch längst nicht alle Tiere, deren Fleisch in den Kochtöpfen landete, wurden im Schlachthaus an

der Limmat getötet. Noch Ende des 19. Jahrhunderts zählte die Stadt Zürich gegen dreissig private Schlachtlokale. Diese wurden vor allem für Kleinvieh wie Schweine und Schafe genutzt. In Hinterhöfen kamen Tiere für den Eigengebrauch unters Messer.

Verblieben ist bis heute die Schlachtbetrieb Zürich AG. 2029 geht die Ära des Schlachtbetriebs in Altstetten aber definitiv zu Ende. Das hat der Stadtrat 2015 beschlossen.

Details: [Artikel-Sammlung - Nutztiere: Schlachten / Schächten / Töten](#)

In der Schweiz sterben immer mehr Schafe - welche Rolle spielt der Wolf?

Pinto Cyril



56'000 tote Tiere. Wenn ein Wolfsrudel viele Schafe reisst, bewegt das die Schweiz. Erstmals gibt es nun Zahlen dazu, wie viele pro Jahr insgesamt verenden – also auch wegen Krankheiten oder Vernachlässigung. Sie zeichnen ein überraschendes Bild. 2024 verendeten 56'838 Schafe. Und das, obwohl die Zahl aller Tiere in der Schweiz nicht zugezogen hat. Auch geschlachtete und exportierte Tiere wurden bereits aus der Statistik ausgeschlossen.

Das Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen (BLV) erklärt die Zunahme der verendeten Tiere mit Krankheiten, der Witterung und allgemein den Haltungsbedingungen. Parasitenbefall, Seuchen, aber auch extrem heisse Sommer oder strenge Winter seien für die vielen Todesfälle verantwortlich. (Textauszug, S.5)

Details: [Artikel-Sammlung - Nutztiere: Schafe / Ziegen / Andere](#)

Von der Würde der Kuh - Aufsätze und Gespräche (2018):

Ott Martin, Capaul Armin, Spengler Neff Anet, Butscher Christian, Wilhelm Eva-Maria



Die Kuh und ihr Beitrag zu unserer Kultur sind in den letzten Jahren vermehrt ins Bewusstsein der Menschen gerückt, nicht zuletzt dank der Hornkuh-Initiative, dem Bestseller "Kühe verstehen" und dem Bedürfnis der Menschen nach Lebensmitteln, die aus einer friedvollen Landwirtschaft stammen.

Vielfach sind die Leistungen, welche die Kuh seit Hunderten von Jahren erbracht hat: Sie erschloss Tal und- und Berglandschaften, sodass der Mensch sie bewirtschaften konnte, sie förderte die Bildung von Humus für den Ackerbau und spendete zugleich wertvolle Nahrung für die Menschen. Von

der Kuh als in sich ruhendem Zentrum verbreiten sich Leben und Wohlstand. Sie ist ein Sinnbild für Beständigkeit, eine Basis, auf der Kulturen gründen. Diese Sammlung von Aufsätzen und Gesprächen mit Martin Ott. Armin Capaul. Anet Spengler Neff. Christian Butscher und Eva-Maria Wilhelm gibt mögliche Antworten auf die Fragen: "Wie kann sich der Mensch wieder einbinden in den Kreislauf der Natur. und was kann ich persönlich tun, auch wenn ich keine Bäuerin. kein Bauer bin?" (Klappentext)

Detail: [Ott - Nutztiere: Rinder](#)

Tierschutz – Animal Welfare

Tierethik in die Schulen bringen (2024):

Jeker Cristina



Mitgefühl gegenüber der Natur und unseren Mitbewesen kann nicht früh genug vermittelt werden, sind doch Kinder von heute die Erwachsenen von morgen! Diese Erkenntnis ist die Vision hinter "Tierethik" im Unterricht, welche die Stiftung DAS TIER + WIR kostenlos für alle Stufen ab Kindergarten bis Oberstufe und Berufsschule in der deutschsprachigen Schweiz anbietet. Die eigens für diese anspruchsvolle Aufgabe ausgebildeten

Tierethik-Lehrpersonen, die auch leben, was sie lehren, besuchen die Schulklassen auf Einladung der Klassenlehrkräfte. Sie können auch von Vereinen und Organisationen für Vorträge engagiert werden. (Einleitung, S.16)

Details: [Artikel-Sammlung - Tierschutz: Unterrichtshilfen](#)

Die Balance der Sorgearbeit - Versorgen und Fürsorgen in Tiermedizin und Tierschutz (2024):

Bubeck Marc, Schneider Anna K. E.



Marc Bubeck und Anna K. E. Schneider schliesslich erkunden in ihrem Beitrag, wie Tiermediziner_innen und im Tierschutz tätige Menschen zwischen dem Ideal der Fürsorge für die ihnen anvertrauten Tiere und deren blosser Versorgung aufgerieben werden, und plädieren nicht nur für strukturelle Verbesserungen, sondern auch für eine stärkere Anerkennung von Sorgearbeit als Bestandteil professioneller Tierpflege. (Aus dem Editorial, S.12, Bildquelle: <https://www.gstsvs.ch/de/berufsalltag/mental-health>)

Details: [Tie - Lexika / Interdisziplinäre Sammel- und Tagungsbände: Sammel- und Tagungsbände](#)

Tierschutz – Artikel / Animal Welfare – Articles

Standort Artikel/Zeitschriften: Ordnersammlung, TIR-Bibliothek

Location Articles/Journals: Folder Collection, TIR Library

STS-Flyer - Igel in Not. Ein nützlicher Nachbar, der unseren Schutz benötigt (2024):

Schweizer Tierschutz STS (Hrsg.)

Details: [Zeitschriftensammlung - Schweizer Tierschutz STS \[Kategorie: Tierschutz: Organisationen / Exponenten / Jahrbücher\]](#)

Kunst und Literatur – Art and Literature

Tagebuch einer Killerkatze (2020):

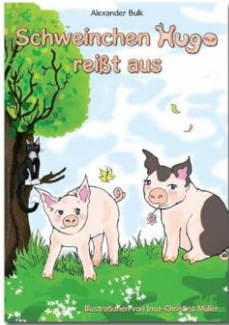
Fine Anne, Scheffler Axel (Illustr.)



Kuschel ist eine Katze. Sie jagt Vögel, buddelt Löcher ins Blumenbeet und schleppt tote Mäuse an. Alles ganz normal, findet sie. Ihre Familie sieht das anders – allen voran Ellie, die jedes Mal in Tränen ausbricht, wenn Kuschel eines ihrer »Geschenke« auf die Fußmatte legt. An einem Donnerstag zerrt Kuschel einen großen Hasen durch die Katzenklappe. Tot. Mause tot. Die Familie ist entsetzt: Das ist ja Hoppe!, der Hase der Nachbarn! Kann Kuschel das wirklich gewesen sein? Und was sollen sie nun mit dem Hasen machen? (Klappentext)

Details: [Fin - Kunst und Literatur: Literatur](#)

Schweinchen Hugo reißt aus (2012):
Bulk Alexander, Müller Insa-Christina (Illustr.)



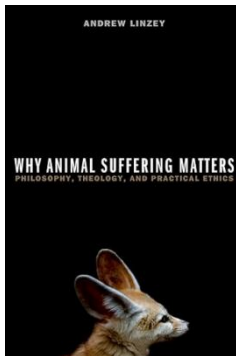
Hugo ist eigentlich ein ganz normales Schwein. Er lebt mit anderen Tieren auf dem Bauernhof und liebt es, sich im Stroh umherzuwälzen. Doch seit einiger Zeit plagen ihn viele Fragen. Warum ist er hier? Weshalb lässt der Bauer ihn nicht nach draußen in die Natur? Und wie sieht die Welt außerhalb seiner kleinen Stallbox aus? Zusammen mit seiner besten Freundin Matilda begibt sich Hugo auf die Suche nach Antworten. Eine Suche, die nicht nur aufregend ist, sondern auch gefährlich. Schweinchen Hugo ist ein spannendes Kinderbuch über Freiheit und die Angst vor dem Ungewissen. Auf sanfte Weise entzaubert es die in vielen Kinderbüchern propagierte Idylle des Bau-

ernhoflebens. Anstelle des moralischen Zeigefingers setzt die Geschichte auf die Empathie der Leserinnen und Leser mit ihren neugierigen Protagonisten. Im Anhang des Buches finden sich ausgewählte vegane Beispielrezepte für beliebte Kindergerichte. (Klappentext)

Details: [Bul - Kunst und Literatur](#)

Filmarchiv – Film Archive

Why Animal Suffering Matters (2013):
Linzey Andrew



How we treat animals arouses strong emotions. Many people are repulsed by photographs of cruelty to animals and respond passionately to how we make animals suffer for food, commerce, and sport. But is this, as some argue, a purely emotional issue? Are there really no rational grounds for opposing our current treatment of animals?

In *Why Animal Suffering Matters*, Andrew Linzey argues that when analyzed impartially the rational case for extending moral solicitude to all sentient beings is much stronger than many suppose. Indeed, Linzey shows that many of the justifications for inflicting animal suffering in

fact provide grounds for protecting them. Because animals, the argument goes, lack reason or souls or language, harming them is not an offense. Linzey suggests that just the opposite is true, that the inability of animals to give or withhold consent, their inability to represent their interests, their moral innocence, and their relative defenselessness all compel us not to harm them.

Andrew Linzey further shows that the arguments in favor of three controversial practices—hunting with dogs, fur farming, and commercial sealing—cannot withstand rational critique. He considers the economic, legal, and political issues surrounding each of these practices, appealing not to our emotions but to our reason, and shows that they are rationally unsupportable and morally repugnant.

Details: [DVD - Ethik: Tierethik](#)

Skurriles – Bizarre

Forscher züchten Mäuse mit einem Mammutfell (2025):
Wey Thomas



US-Forscher haben eine gentechnisch veränderte Maus mit Mammut-Genen gezüchtet. Es ist der Auftakt zu einer ehrgeizigen Mission: der Wiederbelebung ausgestorbener Arten.

Es klingt nach Science-Fiction: Die Forscher von Colossal Biosciences wollen bis 2028 eine lebende Mammut-Hybridart erschaffen. Durch Gen-Editing sollen Mammut-Eigen-

schaften in Elefanten eingebaut werden, um ein kälteresistentes Tier zu züchten. Doch bevor Elefanten ins Labor kommen, testet das Team seine Methoden an Mäusen. Für das jüngste Experiment haben die Forscher zehn genetische Variationen identifiziert, die Mammuts von ihren nächsten Verwandten, den Asiatischen Elefanten, unterscheiden. Diese Gene beeinflussen unter anderem Felllänge, Haarstruktur, Körperfett und Fellfarbe. Insgesamt nahm das Team mithilfe hochmoderner Techniken acht Änderungen gleichzeitig an sieben Mäusegenen vor. Das Ergebnis: ein Tier mit goldenem, dichtem und welligem Fell, das dem eines Wollmammut ähnelt.

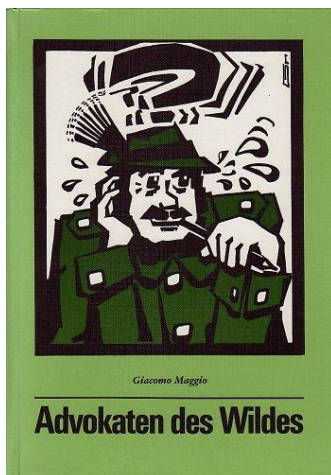


Details: [Artikel-Sammlung - Versuchstiere: Gentechnologie / Patente](#)

Mehr Informationen: <https://www.watson.ch/wissen/international/600139252-wiederbelebung-von-mammuts-forscher-testen-gen-experimente>

Altbestand – Old Collection

Advokaten des Wildes (1988):
Maggio Giacomo



Reh-, Rot-, Gams-, und Schwarzwild werden durch die expansive Beanspruchung der Lebensräume durch den Menschen in die letzten Rückzugsgebiete gedrängt, die in der Kulturlandschaft noch zu finden sind. Je länger je mehr gerät das heimische Wild in Bedrängnis. Einzelne Arten sind vom Aussterben bedroht. Für das Schalenwild herrscht Lebensraum-Notstand! Die Landwirtschaft wird intensiv betrieben, der Wald als Holzproduktionsstätte nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten aufgebaut und durch Grossveranstaltungen wie Orientierungsläufe als Gratis-sport-Stadion missbraucht. Der Tourismus hat den für die Natur erträglichen Rahmen längst gesprengt, Tausende von Kilometern Skipisten mit der dazu notwendigen Infrastruktur genügen heute nicht mehr. Die Variantenskipfahrrer erheben auch noch zu Lasten des Wildes Anspruch auf die wenigen Restgebiete, die vom Skirummel verschont geblieben sind.

Die Lippenbekenntnisse der Verantwortlichen in der Forstwirtschaft, Wald und wild wären eine Lebensgemeinschaft und als solche zu erhalten, werden durch ihre Praxis widerlegt. Sie setzen das Schalenwild – ein Kulturgut, das würdig gepflegt werden sollte – als Waldschädling auf die gleiche Stufe wie den Borkenkäfer und bekämpfen es entsprechend über ihre masslosen Forderungen! Für das heimische Schalenwild streiten tatsächlich nur die Jäger! Die Naturschutz-Organisationen engagieren sich für das heimische Schalenwild kaum. Das Wild in der Schweiz und in Westeuropa ist auf den Einsatz der Jäger angewiesen. Es führt kein Weg daran vorbei, dass wir Jäger die Advokaten des Wildes sind, die für sein Lebensrecht auf die Barrikaden steigen müssen! Dieses Buch zeigt die ideelle Basis dieser Überzeugung und weist über praktische Beispiele erfolgreiche Wege auf. (Klappentext)

Details: [Mag - Wildtiere: Jagd](#)

Und zum Schluss noch dies – And last but not least

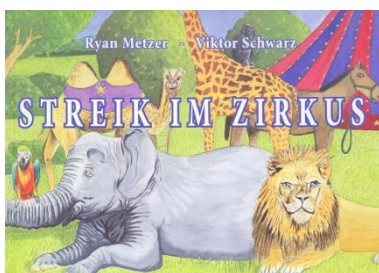
Streik im Zirkus / Protest at the Circus (2024):
Metzer Ryan, Schwarz Viktor



Ellie, die jüngere der beiden Zirkuselefanten beklagt sich: "Ich möchte kein Zirkuselefant mehr sein. Ich will frei sein!"

Shani, die ältere Elefantendame antwortet ihr: "Aber Ellie, du hast keine andere Wahl. Du kannst doch nicht einfach weglaufen. Wo würdest du hingehen?" Darauf antwortet Ellie mit trauriger Stimme: "Ich weiss es nicht. Ich habe einfach genug vom Auftreten vor den Zuschauern, der lauten Musik, den Kopfständen und anderen blöden Kunststücken!"

Auch Shani hat immer noch Muskelkater von der letzten Vorstellung ...



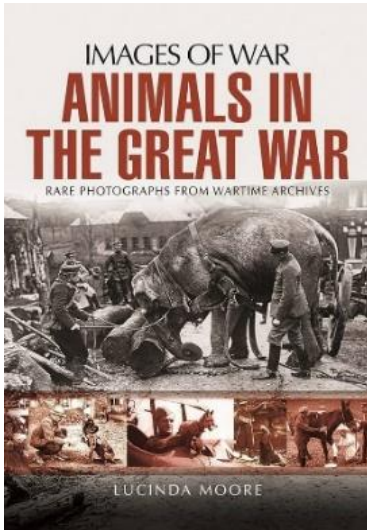
"I don't want to be a circus elephant anymore. I want to be free!", complained Ellie, the younger one.

"I know how you feel." said Shani, the older elephant. "But you have no other choice. You can't just leave. Where would you go?" "I don't know", answered Elli sounding even sadder. "I've just had enough of performing in front of people, doing headstands and other stupid tricks." Even Shani still had stiff muscles from last night's performance ...

Details, deutsches Exemplar: [Met – Wildtiere: Zoo / Zirkus](#)

Details: englisches Exemplar: [Met – Wildtiere: Zoo / Zirkus](#)

**Animals in the Great War - Rare Photographs from Wartime Archives (2017):
Moore Lucinda**



Animals in the Great War throws a spotlight on the experience of creatures great and small during the First World War, vividly telling their stories through the incredible archival images of the Mary Evans Picture Library. The enduring public interest in Michael Morpurgo's tale of the war horse reveals an enthusiasm for the animal perspective on war, but what of the untold stories of the war dog, the trench rat or even the ship's pig? Through unrivaled access to rarely seen illustrated wartime magazines, books and postcards, discover the sea lions who were trained to detect submarines, and witness the carcass of the 61ft mine-destroying wonder whale. Meet the dog that brought a sailor back from the brink of death, and inspired a Hollywood legend.

See how depictions of animals were powerfully manipulated by the propaganda machine on both sides, and how the presence of animals could bring much-needed and even lifesaving companionship and cheer amid the carnage of war. As the centenary of the Great War is commemorated all over the world, take a timely journey via the lens of Mary Evans' wartime images, and marvel at the often overlooked but significant contribution and experience of animals at war. By turns astonishing, heartwarming and occasionally downright bizarre, Animals in the Great War champions the little-known story of the bison, the chameleon, the canary et al in wartime. (Publisher's text)



Billy, a Californian sea lion, being fed.
He was being trained to hunt u-boats.

Details: [Mor - Weitere Bereiche: Tierkämpfe / Tiere im Krieg](#)

Tierrelevante Ausstellungen/Veranstaltungen Exhibitions and Events Relating to Animals

Die Rechte der Pferde - Vortrag



Pferdeschutz und Möglichkeiten zur Verbesserung des Tierwohls gehen uns Pferdeliebhaber_innen und Pferdeliebhaber alle an. Denn: Die gesamte Pferdeszene gerät in der Öffentlichkeit immer mehr ins Fadenkreuz des Tierschutzes. Grössere und kleinere Skandale führen in der Aussenwahrnehmung dazu, die Pferdehaltung und die Nutzung des Pferdes als Reittier in Frage zu stellen.

Die Reiterei hat ein gewaltiges Imageproblem. Um dem konstruktiv entgegenzuwirken, ist auf Basis des Buches "Die Rechte der Pferde" ein Vortrag der Autorin Marlitt Wendt rund ums Pferdewohl entstanden. Es geht um die wichtigen Fragen der Pferdeethik: Welches Leben ist wirklich pferdegerecht? Wie kann man Leid und Wohlbefinden objektiv erfassen? Was bedeutet Stress für das Pferd? Aus diesen wichtigen Fragen ergeben sich individuelle Antworten. Denn eins ist klar, die Verbesserung

der Gesamtsituation der Pferdebranche kann nur gemeinsam mit allen Interessenvertretern gelingen.

An diesem interaktiven Abend soll genügend Raum für einen gewinnbringenden Austausch ermöglicht werden.

20% der Einnahmen gehen an die Organisation Tier im Recht.

Donnerstag, 10. April 2025

Türöffnung: 19 Uhr

Beginn: 19:15 Uhr

Gebühr: CHF 50

Teilnahme vor Ort oder online

Anmeldung:

Erika Senn

senn-westernriding@bluewin.ch

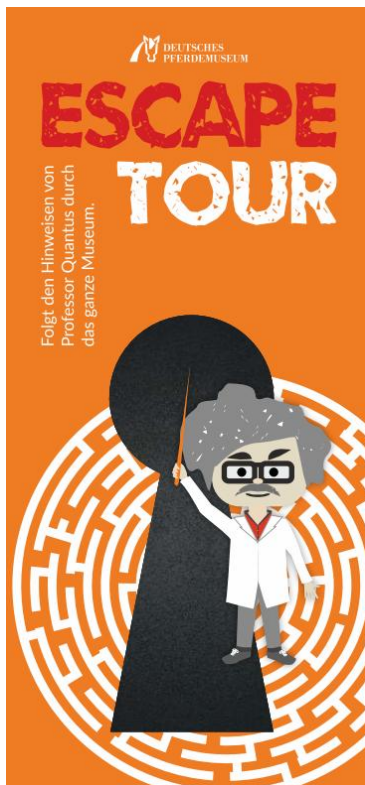
+41 78 862 55 93 (nur WhatsApp-Nachrichten)

Weitere Informationen / Further information:

[https://www.face-](https://www.facebook.com/photo?fbid=9357369151037257&set=a.125592580881673)

[book.com/photo?fbid=9357369151037257&set=a.125592580881673](https://www.facebook.com/photo?fbid=9357369151037257&set=a.125592580881673)

Escape Tour



Professor Quantus möchte für seine pferdeverrückte Tochter Mindi das Unmögliche möglich machen: Mit seiner selbstgebauten Zeit-Raum-Kamera will er 55 Mio. Jahre in der Erdgeschichte zurückreisen, um das URPFERDCHEN zu fotografieren.

Während er die Kamera in seiner Schaltzentrale überwacht, gilt die Aufgabe die noch fehlenden Informationen zusammenzutragen, die Parameter zu kalibrieren und die benötigten Zeitkristalle für sein wahnwitziges Experiment zu aktivieren.

Mit Hilfe des Tablets ist man mit Professor Quantus und seiner Tochter Mindi verbunden. Die Ausstellung hat fünf Übertragungsstationen, die man finden muss. Zudem sollen mechanische Rätsel geknackt und kleine Denksportaufgaben gelöst werden. So sammelt man wertvolle Informationen und hilft Professor Quantus die "Camera Obscura" zu justieren. Es gilt über 20 Rätsel zu knacken und dafür hat man 90 Minuten Zeit!

Professor Quantus wants to make the impossible possible for his horse-mad daughter Mindi: With his self-built time-space camera, he wants to travel back 55 million years in

the history of the earth to photograph the URPFERDCHEN.

While he monitors the camera in his control centre, his task is to gather the missing information, calibrate the parameters and activate the necessary time crystals for his crazy experiment.

Using the tablet, you are connected to Professor Quantus and his daughter Mindi. The exhibition has five transmission stations that you have to find. You also have to crack mechanical puzzles and solve small brain teasers. In this way, you collect valuable information and help Professor Quantus to adjust the 'Camera Obscura'.

There are over 20 puzzles to crack and you have 90 minutes to do it!

Ort / Place:

Deutsches Pferdemuseum e.V.
Holzmarkt 9
27283 Verden (Aller)

Öffnungszeiten / Opening hours:

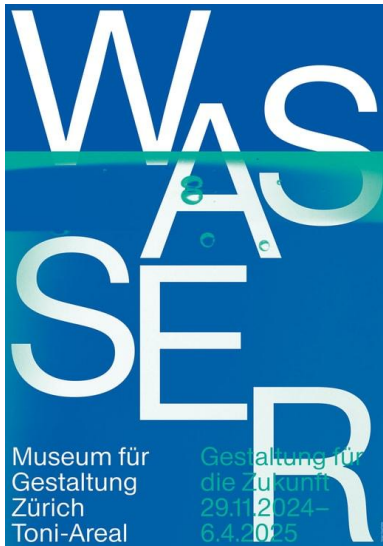
Dienstag bis Sonntag 10 – 17:00 Uhr / Tuesday until Sunday 10 a.m. – 5 p.m.

- Gruppengröße: 2 bis 6 Personen
- Mindestalter: ab 16 Jahre
- Dauer: 90 Minuten
- Kosten: 36 € pro Gruppe zzgl. Museumseintritt pro Person
- Infos und Anmeldung unter Tel: 04231/807140 oder E-Mail: kasse@dpm-verden.de

Weitere Informationen / Further information:

https://www.dpm-verden.info/de/ausstellungen/dpm_escape-tour.html

Wasser. Gestaltung für die Zukunft / Water: Designing for the future



Wasser – ob zu viel oder zu wenig, sauber oder verschmutzt – ist eine der grössten Herausforderungen der Menschheit. Unser Umgang mit dieser Ressource bestimmt die Entwicklung unseres Planeten massgeblich. Die Ausstellung Wasser zeigt internationale Gestaltungs-ideen, die das Potenzial haben, Wege aus der gegenwärtigen Wasserkrise aufzuzeigen. Die Projekte aus den Bereichen Design, Architektur, Kunst und Wissenschaft liefern inspirierende Lösungen für akute Probleme wie Wasserknappheit, Überflutung, unzureichende Sanitärsysteme oder gestörte Wasserkreisläufe.

Natural disasters, water shortages, toxic effluent—the element of water poses ever greater challenges. Our handling of this vital resource will define the future development of humanity and of our planet. The exhibition *Water* shows

design concepts from across the globe that have the potential to radically reshape our future. By offering innovative solutions to acute problems such as water scarcity, pollution, and impaired water cycles, these works from design, architecture, art, and science are opening up new routes out of the current water crisis.

Dauer der Ausstellung / Duration of the exhibition: Bis 06.04.2025 / Until 06.04.2025

Ort / Place:

Museum für Gestaltung Zürich / Toni Areal
Pfingstweidstrasse 96
8005 Zürich

Öffnungszeiten / Opening hours:

Dienstag bis Sonntag 11 – 17:00 Uhr, Donnerstag 10 – 20 Uhr / Tuesday until Sunday
11 a.m. – 5 p.m., Thursday 10 a.m. – 8 p.m.

Weitere Informationen / Further information:

<https://museum-gestaltung.ch/de/ausstellung/wasser-gestaltung-fuer-die-zukunft>

Was wiegt Demokratie - Rechte von Natur und Mensch / What does democracy weigh - Rights of nature and people



Was haben ein Radio, der Wolf oder die Alpen mit Demokratie zu tun? Das Museum Luzern thematisiert anhand von ausgewählten Sammlungsobjekten demokratische Rechte in Gesellschaft und Natur und legt sie in die Waagschale.

Unterschiedliche Stationen im Museum führen zu brisanten Fragen in der aktuellen Demokratie-debatte. Etwa auch zur zunehmenden Gewichtung von Natur- und Umweltschutz und zur Einführung von Rechten für Tier und Umwelt. Stehen diese neuen Rechte unseren persönli-

chen Rechten, unserem eigenen Glück entgegen? Es gibt selten ein klares "Ja" oder "Nein", aber es gibt Meinungsbildung und lebhafte Auseinandersetzung – Demokratie eben.

What do a radio, a wolf or the Alps have to do with democracy? The Museum Lucerne uses selected objects from the collection to explore democratic rights in society and nature and puts them in the balance.

Different stations in the museum lead to controversial questions in the current debate on democracy. For example, the increasing emphasis on the protection of nature and the environment and the introduction of rights for animals and the environment. Do these new rights conflict with our personal rights, our own happiness?

There is rarely a clear “yes” or “no”, but there is opinion-forming and lively debate - democracy.

Dauer der Ausstellung / Duration of the exhibition: Bis 25.07.2026 / Until 25.07.2026

Ort / Place:

Museum Luzern
Historisches Museum
Pfistergasse 24
6003 Luzern

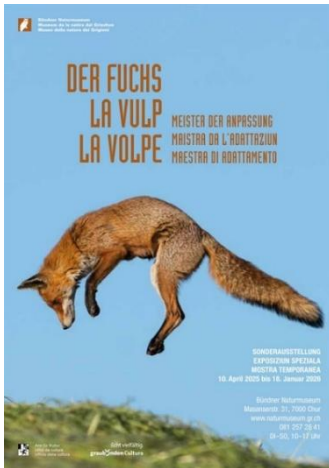
Öffnungszeiten / Opening hours:

Dienstag bis Sonntag 10 – 17:00 Uhr / Tuesday until Sunday 10 a.m. – 5:00 p.m.

Weitere Informationen / Further information:

<https://www.museumluzern.ch/was-laeuft/ausstellungen/was-wiegt-demokratie>

Der Fuchs – Meister der Anpassung



Der Fuchs – er ist schlau, elegant und eines der am weitesten verbreiteten Säugetiere der Welt und der Schweiz. Er besiedelt eine breite Palette von Lebensräumen, nutzt diese von Tieflagen bis ins Gebirge und wohnt nicht selten in unmittelbarer Nachbarschaft des Menschen. Sein Ruf ist nicht immer der Beste – er ist als Nutzierräuber und Krankheitsüberträger verschrieben und wird in vielen Kindermärchen als listig und gemein beschrieben. Aber der Fuchs ist natürlich viel mehr als das. Obwohl seit Jahrhunderten bejagt und bekämpft, sind Füchse beinahe überall anzutreffen. Dies ist Ausdruck einer bemerkenswerten Anpassungsfähigkeit und Flexibilität – sozial, ökologisch und was sein Verhalten betrifft. In den letzten Jahren hat die Forschung faszinierende Einblicke in die Biologie des Fuchses

gewonnen. Das Ziel dieser Sonderausstellung ist es, den Fuchs als "unbekannten Bekannten" mit seinen zahlreichen Facetten dem Publikum näher zu bringen und das Verhältnis Fuchs – Mensch zu beleuchten.

Dauer der Ausstellung / Duration of the exhibition: 10.04.2025 – 18.01.2026

Ort / Place:

Bündner Naturmuseum
Masanserstrasse 31
7000 Chur

Öffnungszeiten / Opening hours:

Dienstag bis Sonntag 10 – 17 Uhr / Tuesday until Sunday 10 a.m. – 5 p.m.

Weitere Informationen / Further information:

<https://naturmuseum.gr.ch/de/ausstellungen/sonderausstellung/Seiten/20250410-Sonderausstellung-Der-Fuchs-%E2%80%93-Meister-der-Anpassung.aspx>

Wildlife Photographer of the Year / Wildlife Photographer of the Year



Der internationale Wettbewerb für Naturfotografie wird 2024 zum 60. Mal durchgeführt. Das Naturhistorische Museum Basel zeigt in der imposanten Jubiläumsausstellung Wildlife Photographer of the Year die 100 weltbesten Naturfotografien exklusiv in der Schweiz.

Aus über 59'000 eingereichten Fotografien aus 117 Ländern wurden von einer Jury die 100 herausragendsten Bilder ausgewählt. Das Natural History Museum London zeichnet sich verantwortlich für die Durchführung des Wettbewerbs.

The international competition for nature photography celebrates its 60th edition in 2024. In the impressive anniversary exhibition Wildlife Photographer of the Year, the Natural History Museum Basel is showing the world's 100 best nature photographs exclusively in Switzerland.

A jury selected the 100 most outstanding images from over 59,000 submitted photographs. The Natural History Museum London is responsible for organising the competition.

Dauer der Ausstellung / Duration of the exhibition: 08.11.2024 - 29.06.2025

Ort / Place:

Naturhistorisches Museum Basel
Augustinergasse 2
4051 Basel

Öffnungszeiten / Opening hours:

Dienstag bis Sonntag 10 – 17:00 Uhr / Tuesday until Sunday 10 a.m. – 5:00 p.m.

Weitere Informationen / Further information:

<https://www.nmbs.ch/de/ausstellungen/sonderausstellung.html>

Cool down Aargau



Jahr für Jahr wird es auf der Erde heisser. Der rasante Klimawandel verlangt von uns eine Anpassung an die neuen Bedingungen. Asphalt knacken, Bäume pflanzen, Wasser speichern: "Cool down Aargau" zeigt auf, wie wir unsere Umgebung kühlen können. Zugleich präsentieren Aargauer Schulklassen kreative Vorschläge für ihre Wohngemeinden und fordern dazu auf, weitere Ideen zu entwickeln. Die Sonderausstellung regt dazu an, für eine lebenswerte Zukunft selbst aktiv zu werden.

"Cool down Aargau" baut auf der Ausstellung "Cool down Zurich" auf, die von [Grün Stadt Zürich](#) entwickelt wurde. Jeder der fünf Schwerpunkte – Hitzeinseln, Trockenheit, Begrünung, Schwammstadt und Kaltluftströme – wird durch eine individuelle Farbgebung hervorgehoben. Die Beleuchtung taucht den Raum in Regenbogenfarben und schafft eine einzigartige Atmosphäre. Angrenzend an den Sonderausstellungsraum blickt ein grosser Cartoon in die Zukunft einer klimaangepassten Stadt: Die "Vision 2050: So 'cool' sind unsere Städte!"

Year after year, the earth is getting hotter. The rapid pace of climate change requires us to adapt to the new conditions. Cracking asphalt, planting trees, storing water: "Cool down Aargau" shows how we can cool our environment. At the same time, Aargau school classes present creative suggestions for their residential communities and encourage people to develop further ideas. The special exhibition encourages people to take action for a future worth living. "Cool down Aargau" builds on the 'Cool down Zurich' exhibition, which was developed by Grün Stadt Zürich. Each of the five focal points - heat islands, drought, greening, sponge city and cold air flows - is highlighted by an individual color scheme. The lighting bathes the room in rainbow colors and creates a unique atmosphere.

Adjacent to the special exhibition room, a large cartoon looks into the future of a climate-adapted city: "Vision 2050: This is how 'cool' our cities are!"

Dauer der Ausstellung / Duration of the exhibition: Bis 06.09.2026 / Until 06.09.2026

Ort / Place:

Naturama Aargau
Feerstrasse 17
5000 Aarau

Öffnungszeiten / Opening hours:

Dienstag bis Sonntag 10 – 17:00 Uhr / Tuesday until Sunday 10 a.m. – 5:00 p.m.

Weitere Informationen / Further information:

<https://www.naturama.ch/museum/ausstellungen/sonderausstellung-cool-down-aargau>

Koloniale Spuren – Sammlungen im Kontext / Colonial Traces - Collections in Context



Die naturhistorischen Sammlungen der ETH Zürich beherbergen Zehntausende von Objekten aus ehemaligen Überseekolonien – eine reiche Vielfalt an Gesteinen und Mineralien, Insekten, Tier- und Pflanzenpräparaten. In der weltweiten Diskussion um koloniale Kunst- und Kultgegenstände spielen solche Objekte eine untergeordnete Rolle. Die

neue Ausstellung im extract der ETH-Bibliothek stellt sie nun aber gezielt ins Zentrum, beleuchtet deren Vergangenheit und fragt nach Zusammenhängen zwischen Naturwissenschaft und Kolonialismus.

ETH Zurich's natural history collections house thousands of artefacts from former overseas colonies, including rocks and minerals, insects, animal and plant specimens. In the worldwide discussion surrounding art and cultural artefacts from colonial contexts, such objects play a subordinate role. The new exhibition at the ETH Library's extract puts them in the spotlight, questions their past, and sheds light on the connections between science and colonialism.

Dauer der Ausstellung / Duration of the exhibition: Bis 30.08.2024 / Until 13.07.2025

Ort / Place:

extract
ETH Zürich. ETH-Hauptgebäude HG E 45
Rämistrasse 101
8092 Zürich

Öffnungszeiten / Opening hours:

Montag bis Sonntag 10 – 17 Uhr / Monday until Sunday 10 a.m. – 5 p.m.

Weitere Informationen / Further information:

<https://extract.ethz.ch/ausstellung.html>

Insektensterben – Alles wird gut / Insect Decline — It's Going to be All Right



Es ist ein stilles, aber rasantes Sterben: Die Insekten verschwinden. In nur 30 Jahren sind fast drei Viertel der Biomasse an Fluginsekten verloren gegangen. Das ist für uns Menschen ein gewaltiges Problem – denn die Insekten spielen nicht nur eine Hauptrolle in der Natur, sondern auch in unserer Ernährung. Ist nun alles verloren? Unsere Sonderausstellung sagt: Nein!

"Also auf Mücken kann ich gut verzichten!", heisst es schnell einmal. Dabei sind

wir Menschen auf jedes Insekt angewiesen, auch auf Mücken. Wenn ein Insekt nicht gerade eine wichtige Rolle in der Bestäubung und somit für unsere Nahrung spielt, dann stellt es für andere Tiere eine bedeutende Nahrungsquelle dar, etwa für Vögel und Amphibien. Zudem sorgen die Insekten dafür, dass abgestorbene Pflanzen und Aas zersetzt wird und somit das Gleichgewicht in der Natur gewahrt bleibt. Kurz gesagt: Ohne Insekten gibt es kein Leben auf der Erde. Trotzdem sind in nur 30 Jahren drei Viertel der Biomasse an Fluginsekten verschwunden. Den stärksten Rückgang stellten Forscher_innen auf Flächen in landwirtschaftlich intensiv genutzter Umgebung fest. Aber auch im Wald findet das Insektensterben statt. Die Insekten-Biomasse in Wäldern hat zwischen 2008 und 2017 um 41 Prozent abgenommen. In den Wiesen war der Rückgang mit 67 Prozent sogar noch grösser. Wir befinden uns in einem globalen Artensterben eines Ausmasses, das sich mit dem letzten Massensterben vor sechzig Millionen Jahren vergleichen lässt, als die Dinosaurier von der Erdoberfläche verschwunden sind.

Das Naturhistorische Museum Bern nimmt sich nach dem Erfolg von "Queer — Vielfalt ist unsere Natur" mit der neuen Sonderausstellung "Insektensterben – Alles wird gut" wieder einem höchst aktuellen, gesellschaftspolitisch relevanten Thema an. Auf eine überraschende und provokant-optimistische Weise: Die Ausstellung entführt die Besucher_innen in die Zukunft, genauer ins Jahr 2053. Von dort blicken sie zurück auf unsere Gegenwart, in der es zahlreiche wirkungsvolle Ansätze und Initiativen gegeben hat, die das grosse Insektensterben abgewendet haben.

It's a silent but rapid decline: insects are disappearing. In just 30 years, almost three-quarters of the biomass of flying insects has been lost. This is a huge problem for humans – because insects not only play a major role in nature, but also in our diet. So should we just give up hope? Our special exhibition says: no!

"I can certainly do without mosquitoes" – this is a common sentiment. Yet we humans are dependent on every insect, including mosquitoes. Even if an insect doesn't play an important role in pollination and therefore in our food supply, it's still an important source of food for other animals, such as birds and amphibians. Insects also ensure that dead plants and carrion are decomposed, thus maintaining the balance in nature. In short, without insects, there would be no life on earth. Nevertheless, three-quarters of the biomass of flying insects has disappeared in just 30 years. Researchers found the greatest decline in areas with intensive agricultural operations. But insects are dying out in forests, too. Insect biomass in forests decreased by 41 per cent between 2008 and 2017.

In meadows, the decline was even greater – 67 per cent. We are in the midst of a global extinction on a scale similar to the last mass extinction sixty million years ago, when the dinosaurs disappeared from the face of the earth.

Following the success of "Queer – Diversity is in our Nature", the Natural History Museum of Bern is once again tackling a highly topical, socio-politically relevant subject with its new special exhibition "Insect Decline – It's Going to be All Right". The exhibition takes a surprising and provocatively optimistic approach by ushering visitors into the future, more precisely into the year 2053. From there, they look back at our present, and the numerous effective approaches and initiatives that have managed to avert the great insect extinction.

Dauer der Ausstellung / Duration of the exhibition: Bis 31.05.2025 / Until 31.05.2025

Ort / Place:

Naturhistorisches Museum Bern
Bernastrasse 15
3005 Bern

Öffnungszeiten / Opening hours:

Montag 14 – 17 Uhr, Dienstag, Donnerstag, Freitag 9 – 17 Uhr, Mittwoch 9 – 18 Uhr, Samstag und Sonntag 10 – 17 Uhr / Monday 2 p.m. – 5 p.m., Tuesday, Thursday, Friday 9 a.m. – 5 p.m., Wednesday 9 a.m. – 6 p.m., Saturday and Sunday 10 a.m. – 5 p.m.

Weitere Informationen / Further information:

<https://www.nmbe.ch/de/insektensterben>

Pixel Zoo Jungle



Nach dem Erfolg von Pixel Zoo Ocean bringt das Künstlerkollektiv Projektil ihre nächste Show nach Zürich. Pixel Zoo Jungle lädt ein zu einer spannenden Reise durch die beeindruckendsten Regenwälder der Erde. Die Show kombiniert modernste audiovisuelle Technik mit interaktiven Elementen – perfekt für Kinder ab vier Jahren, die zusammen mit ihren Eltern auf Entdeckungsreise gehen wollen. Hier wird nicht nur gestaunt, sondern auch spielerisch gelernt!

Die Ausstellung zeigt eine Vielzahl von Meereslebewesen, von anmutigen Meeresschildkröten und majestätischen Delfinen bis hin zu farbenfrohen Korallenriffen und schillernden Fischeschwärmen. Die Kombination aus traditioneller Kunst und modernster Technologie schafft ein einzigartiges und fesselndes Erlebnis für die ganze Familie.

Die 40-Minütige Show ist aber noch nicht alles. Die Besucher_innen erhalten verschiedene Vorlagen von Unterwassertieren und haben die Möglichkeit, ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen und die Tiere einzigartig zu gestalten. Unser interaktiver Bereich ist mit einer speziellen Technologie ausgestattet, die es ermöglicht, die Zeichnungen zu scannen und in dem Live Aquarium zum Leben zu erwecken. Das Künstlerkollektiv Projektil und Ocean Care verwandeln das Gotteshaus Auf der Egg ins grösste digitale Aquarium Europas.

The exhibition features a variety of marine life, from graceful sea turtles and majestic dolphins to colourful coral reefs and shimmering schools of fish. The combination of traditional art and state-of-the-art technology creates a unique and captivating experience for the whole family.

But the 40-minute show doesn't stop there. Visitors are given various templates of underwater animals and have the opportunity to give free rein to their creativity and make the animals unique. Our interactive area is equipped with special technology that allows the drawings to be scanned and brought to life in the live aquarium. The artist collective Projekt! and Ocean Care are transforming the church Auf der Egg into the largest digital aquarium in Europe.

Ab 25. September 2024 / From September 2024

Ort / Place:

Zürich Wollishofen
Kirche Auf der Egg
8038 Zürich

Öffnungszeiten / Opening hours:

Mittwoch bis Sonntag 10 – 17:00 Uhr (letzter Einlass um 16:00 Uhr)

Wednesday until Sunday 10 a.m. – 5 p.m. (last admission at 4 p.m.)

Dauer der Vorführung / Duration of the screening: 40 Minuten / 40 minutes

Weitere Informationen / Further information:

<https://secretzurich.com/pixel-zoo-dschungel/>

"Hü, Rössli hü!" / "Hü, Rössli hü!"



Auf dem Feld, im Krieg oder auf Reisen: Pferde begleiten uns Menschen schon seit Jahrtausenden und sind unverzichtbare Partner. Noch Anfang des letzten Jahrhunderts prägten Kutschen das Stadtbild. Heute haben die Pferdestärken von Autos, Bussen oder Traktoren die lebenden Pferde längst abgelöst. Die Faszination für diese Tiere bleibt dennoch ungebrochen. Als Hobby oder romantische Projektionsfläche sind Pferde im kindlichen Alltag nach wie vor sehr präsent. Das bezeugen auch die zahlreichen Pferde aus dem Fundus der Museumssammlung, die während der Ausstellung anzutreffen sind.

In einem Rundgang durch vergangene und gegenwärtige Pferdewelten werden die unterschiedlichen und sich verändernden Rollen des Pferdes in der menschlichen Gesellschaft vorgestellt. Es entfaltet sich eine gemeinsame Geschichte von Mensch und Pferd. Dabei lädt die Ausstellung immer wieder zum Perspektivenwechsel ein: Neben

pferdebegeisterten Kindern und Berufsleuten erzählen nämlich auch die Pferde selbst aus ihrem Alltag als Last-, Zug- oder Reittiere. Sie geben Einblick in ihre Lebenswelt, sprechen von ihren Bedürfnissen und regen zum Nachdenken über die menschliche Verantwortung gegenüber den Tieren an.

Die kindliche Faszination für Pferde dient als idealer Anknüpfungspunkt, um den historischen Wandel und ethische Fragen rund um das Tier zu thematisieren. Die Kombination aus kulturgeschichtlichen Objekten, interaktiven Experimentierstationen und lebensnahen Erfahrungsberichten macht die Ausstellung zu einem einmaligen Erlebnis für alle Generationen.

In the fields, at war or on journeys: Horses have accompanied us humans for thousands of years and are indispensable partners. At the beginning of the last century, carriages still characterized the cityscape. Today, the horsepower of cars, buses and tractors has long since replaced living horses. Nevertheless, the fascination for these animals remains unbroken. As a hobby or romantic projection screen, horses are still very present in children's everyday lives. This is also demonstrated by the numerous horses from the museum's collection that can be seen during the exhibition.

In a tour through past and present horse worlds, the different and changing roles of the horse in human society are presented. A shared history of man and horse unfolds. The exhibition repeatedly invites visitors to change their perspective: In addition to horse-loving children and professionals, the horses themselves talk about their everyday lives as pack animals, draught animals or riding animals. They give an insight into their lives, talk about their needs and encourage us to reflect on human responsibility towards animals. Children's fascination with horses serves as an ideal starting point for addressing historical change and ethical issues surrounding the animal. The combination of cultural-historical objects, interactive experiment stations and true-to-life stories makes the exhibition a unique experience for all generations.

Dauer der Veranstaltung / Duration of the event: Verlängert bis 2.5.2027 / Extended until 2 May 2027

Ort / Place:

Schweizer Kindermuseum
Ländliweg 7
5400 Baden

Öffnungszeiten / Opening hours:

Dienstag bis Samstag 14 – 17 Uhr, Sonntag 10 – 17 Uhr / Tuesday until Saturday 2 p.m. – 5 p.m., Sunday 10 a.m. – 5 p.m.

Weitere Informationen / Further information:

<https://www.kindermuseum.ch/ausstellungen/sonderausstellungen/aktuell/hue-roessli-hue/>

Wildes Baselbiet. Tieren und Pflanzen auf der Spur / Wild Baselbiet. On the Trail of Animals and Plants



Es blüht, wächst, krabbelt und fliegt und wir Menschen sind mittendrin. Als Forschende sind wir Tieren und Pflanzen auf der Spur und erkunden die Vielfalt des Lebens unserer Region. Im Artenkabinett spüren wir mit der Taschenlampe Luchs und Wildsau auf, nehmen in der Genetik-Werkstatt die winzige Welt der Zellen und Gene unter die Lupe und erkunden verschiedene Lebensräume. Natur ist überall. Ob auf dem Pannenstreifen oder im toten Holz, das Leben sucht sich oft kuriose Wege. Ein spannendes Wettrennen liefern sich die Baselbieter Gemeinden um ein Naturporträt in der Ausstellung "Wildes Baselbiet. Tieren und Pflanzen auf der Spur". 39 Naturschätze zeigen die grosse Vielfalt der Flora und Fauna des Baselbiets und jährlich kommen drei weitere dazu. Welche Gemeinden ihre Naturgeschichten im Museum.BL erzählen, können alle mitbestimmen.

It blooms, grows, crawls and flies and we humans are right in the middle of it all. As researchers, we are on the trail of animals and plants and explore the diversity of life in our region. In the Species Cabinet, we track down lynx and wild boar with a flashlight, take a close look at the tiny world of cells and genes in the genetics workshop and explore different habitats. Nature is everywhere. Whether on the hard shoulder or in dead wood, life often seeks out curious paths. The municipalities of the Basel region are engaged in an exciting race for a nature portrait in the exhibition 'Wildes Baselbiet. On the trail of animals and plants'. 39 natural treasures show the great diversity of flora and fauna in the Basel region and three more are added every year. Everyone has a say in which municipalities tell their nature stories at Museum.BL.

Dauerausstellung / Permanent exhibition

Ort / Place:

Museum.BL

Zeughausplatz 28

4410 Liestal

Öffnungszeiten / Opening hours:

Dienstag bis Freitag 9 – 16:00 Uhr, Samstag und Sonntag 10 – 17 Uhr / Tuesday until Friday 9 a.m. – 6 p.m., Saturday and Sunday 10 a.m. – 5 p.m.

Weitere Informationen / Further information:

<https://www.museum.bl.ch/ausstellungen/a/2/wildes-baselbiet-tieren-und-pflanzen-auf-der-spur/>

Die Geschichte der Pferde erleben



Diese Ausstellung zeigt die spannende Entwicklung des Pferdes von vor 55 Mio. Jahren bis zum aktuellen Reitsport und damit zugleich einen wichtigen Bestandteil unserer eigenen Kulturgeschichte. Die Bandbreite der Museumsobjekte reicht vom original-grossen Modell des Urpferdes vor 55 Millionen Jahren über historische Reit- und Fahrausrüstungen, Gemälde, Skulpturen sowie den Nachlass von Josef Neckermann, einem der bekanntesten deutschen Dressurreiter, bis hin zu den aktuellen Reitsportdisziplinen. Spezielle Kinderstationen machen den Rundgang auch für die jüngeren Museumsgäste zu einem Erlebnis, bei dem auf faszinierende und spielerische Art Informationen vermittelt werden. Das Deutsche Pferdemuseum bietet zu-dem ein umfangreiches museumspädagogisches Programm sowohl für all jene, die das Museum einzeln oder in kleineren Gruppen besuchen, als auch für Schul- oder Kindergartenklassen an. Ein spannender Ritt durch die Kulturgeschichte von Mensch und Pferd für Jung und Alt sowie für alle Pferdeinteressierte.

This exhibition shows the exciting development of the horse from 55 million years ago to the current equestrian sport and thus also an important part of our own cultural history. The range of museum objects extends from the original large model of the prehistoric horse 55 million years ago to historical riding and driving equipment, paintings, sculptures and the estate of Josef Neckermann, one of the most famous German dressage riders, through to current equestrian disciplines. Special children's stations make the tour an experience for younger museum visitors too, providing information in a fascinating and playful way. The German Horse Museum also offers an extensive educational program for all those visiting the museum individually or in smaller groups, as well as for school or kindergarten classes. An exciting ride through the cultural history of man and horse for young and old and for all those interested in horses.

Dauerausstellung / Permanent Exhibition

Ort / Place:

Deutsches Pferdemuseum e.V.
Holzmarkt 9
DE-27283 Verden (Aller)

Öffnungszeiten / Opening hours:

Dienstag bis Sonntag 10 – 17 Uhr / Tuesday to Sunday 10 a.m. – 5 p.m.

Weitere Informationen / Further information:

https://www.dpm-verden.info/de/ausstellungen/dpm_dauerausstellung.html 35

Coming soon: Faszination Farbe / Fascination of colour



Rot, grün, blau statt trist und grau: Anhand zahlreicher spannender Exponate erfahren die Besucher_innen, wie Farben durch verschiedenste Mechanismen entstehen. Viele weitere Facetten des Themas "Farbe" werden interaktiv vermittelt: die Physik der Farben und die Geschichte der Erforschung von Farben, die Bedeutung von Farben im Tier- und Pflanzenreich, die Kulturgeschichte von Farben, und – last, but not least – die Entstehung von Farbstoffen und ihre wirt-

schaftliche Bedeutung.

Red, green, blue instead of dull and grey: with the help of numerous exciting exhibits, visitors learn how colours are created through a wide variety of mechanisms. Many other facets of the topic of 'colour' are conveyed interactively: the physics of colours and the history of colour research, the significance of colours in the animal and plant kingdoms, the cultural history of colours and - last but not least - the creation of dyes and their economic significance.

Dauer der Ausstellung / Duration of the exhibition: 18.05.2025 – 26.10.2025

Ort / Place:

Naturkunde-Museum Bielefeld
Museum im Spiegelshof
Kreuzstrasse 20
33602 Bielefeld

Öffnungszeiten / Opening hours:

Dienstag bis Sonntag 10 – 17 Uhr / Tuesday until Sunday 10 a.m. – 5 p.m.

Weitere Informationen / Further information:

<https://namu-ev.de/die-ausstellung/faszination-farbe>